

zu verfahren, zu beirathen und in ihm vollendet
 will zu setzen, sollen mir freylich die nöthigen An-
 künden, wie gewillt verwillen werden, daß ~~der~~
 Dietrich sein Amt nicht blank dem von
 ihm von der Gemein durch Tumbel gewaltig
 sondern mit Bewußt f. f. Muth in Gütlich,
 sein Amt aufzugeben solte. Und du sey die
 frey nicht in seiner Vaterstadt gerichtet, wo
 seine Familie sey in dem wüthigst Aentzen
 bestand, auf die Gemein sein Frey ist
 willig aufzugeben solten wir, sondern in
 die Markt Landwehr, wo um diese Zeit
 eine große Linsen-Veränderung zum Besten
 der Reformation diese in Markt von, von
 zu sey ein Gütlich, Martin Luffelins
 freylich gebrauch wird; so stündt es das,
 als wenn ihm fürder nicht ganz im welt ge.
 Man sehe. Dietrichen folgte

S. VI.

Lth. Paul Liltmann. Die Aemlichste Nachweis
 ist diese: Paul Liltmann, gebürtig von Gütlich.
 Nay absolviert, studirt zu Gütlich und Lützow
 erlangte er von Willwig von Gögberg in Mo.
 antion may diese und den dazu gehörigen Titul
 freylich dem in Lützen 1617. 1618. den 2. May ab-
 trat er das Amt in freyhand an. So lichte